



Gregor Tischler

Die Resl von Konnersreuth jetzt im Museum

Zu Pfingsten erschien im Bayernteil der Süddeutschen Zeitung ein nicht unkritischer und etwas ironisch verfasster Artikel über den Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten Söder bei der Einweihung des "Theres-Neumann-Museums" in Konnersreuth, überschrieben: "Der Resl zur Ehr". In dem Bericht wird auch Josef Hanauer (1913 - 2003) erwähnt, ein in Kirchengeschichte promovierter Religionslehrer, der sich in zahlreichen Veröffentlichungen bis zu seinem Tod dem Kampf gegen Wundersucht und Aberglauben in der Kirche widmete. Er versuchte, seinen Schülern (zu denen auch ich gehörte) zu vermitteln, dass der christliche Glaube und eine kritische Vernunft keine Gegensätze sein dürften.

In Konnersreuth, und nicht nur dort, tut man alles, um die Seligsprechung der Resl zu erreichen (Söder dürfte das egal sein - Hauptsache, er bekommt Wählerstimmen...). Käme es aber wirklich dazu, würde dies einen weiteren Rückschlag für die Akzeptanz der Kirche in einer weitgehend aufgeklärten Gesellschaft bedeuten. Die Glaubensverkündigung hat allzu lange "Leidensliebe" im "irdischen Jammertal" als Ausdruck besonderer Gottesnähe verstanden - was ja hieße, Gott selbst wolle das Leid der Menschen! Und ja, Therese Neumann wurde schon zu Lebzeiten als "Leidensbraut Christi" verehrt...

Freilich darf man auch in ihrem Fall keinem Schwarz-Weiß-Denken verfallen. Gott schreibt gerade auch auf krummen Zeilen: Nicht nur ihr Einfluss auf den späteren Märtyrer Fritz Gerlich, der ja engstens mit der Vorgeschichte der Süddeutschen Zeitung verbunden ist, und ihre katholisch-kritische Distanz zum NS-Regime sind zu würdigen; auch ihre Liebe zur Natur als Gottes Schöpfung, wovon auch die Inschrift auf ihrem Grabstein zeugt, kann uns heute durchaus zur Orientierung dienen.

Allein deshalb wird die Resl jedoch nicht verehrt - ihre (angeblichen) Stigmata sind der Hauptgrund. Also nichts gegen ein "Theres-Neumann-Museum"! Ist doch auch ein Wunderglaube - oder, wie Hanauer es nannte: "Wundersucht" - schon seit der Zeit der Aufklärung genau dies: *museal*.